



# Das neue Roboter-Schooling an meiner Schule

**Modul 2, Thema 1:** Münchhausens neue Kleider

**Eingereicht von:** Julie Walter

**Schule:** Pädagogium Baden-Baden, Gymnasium

**Schuljahr:** 2020/2021

**Klasse:** 7b

**Ansprechperson:** Meike Steiner

**Meine Idee:** Über die erfundene Digitalisierung an meiner Schule, dem Pädagogium.

---

## Das neue Roboter-Schooling an meiner Schule

Hallo Antonia,

Ich habe deinen Brief aus Esslingen bekommen!

Ja, der Skiurlaub in den letzten Faschingsferien war echt super cool. Vor allem der gemeinsame Skikurs. Dort haben wir uns zum Glück kennengelernt! Ich hoffe, nächstes Jahr treffen wir uns wieder im Skiurlaub. Es wäre so toll, wenn wir trotz Corona Skifahren gehen könnten!

Leider ist der Corona Virus derzeit ein weltweites Problem, das uns auch in Europa noch einige Zeit beschäftigen wird. Ich mache mir große Sorgen darüber, und wünsche mir sehr, dass wir die Pandemie schnell besiegen können. Jedenfalls bin ich sehr froh, dass wir an meiner Schule eine super Lösung für den Unterricht gefunden haben!

Du hast mir ja erklärt wie bei euch in Esslingen die Schulsituation durch die Pandemie im Moment ist. Das ist ja ziemlich schlimm!

Wie du weißt, bin ich am Pädagogium in Baden-Baden. Diese Schule hat sich wie bereits erwähnt für ihre Schüler etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Um kein Infektionsrisiko eingehen zu müssen und trotzdem ganz normalen Schulunterricht durchführen zu können, gibt es für jeden einzelnen Schüler einen persönlich zugeordneten Roboter.

Die Kinder sind alle seit den Sommerferien komplett zuhause, und die Roboter bleiben die ganze Zeit in der Schule.

Damit du das besser verstehen kannst, habe ich für dich ein paar Bilder in diesen Brief eingefügt.

In der 1. Abbildung sieht man meinen Mitschüler Max und seinen Roboter Max-Rob der genau nachmacht, was er zuhause ausführt.

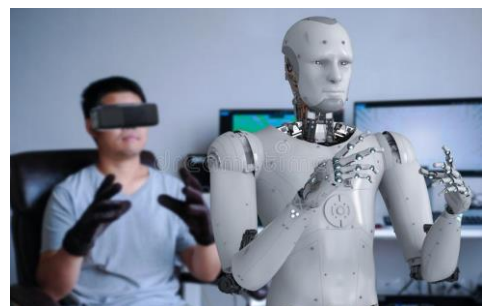


Abbildung 1: Fr.dreamstime.com

Diese VR-Brille, die du auf dem 2. Bild sehen kannst, hat jeder Schüler des Pädagogiums zuhause. So sieht jeder Schüler genau das Bild, was sein Roboter in der Schule gerade sieht.

Drehe ich Zuhause den Kopf nach links, dann schaut der Roboter auch direkt zeitgleich in der Schule nach links. Man kann über Kopfhörer ganz normal zuhause hören, was die Mitschüler oder der Lehrer in der Schule im Unterricht sagen.

Über ein Mikrofon kann ich ganz normal im Unterricht mitmachen und mich in den Pausen mit meinen Freundinnen austauschen. Wenn ich mich in der Schule melden möchte, muss ich einfach nur daheim die Hand heben, und schon sieht die Lehrerin über meinen Julie-Rob, dass ich etwas Beitragen möchte.



Abbildung 2: Julie Walter, eigenes Foto

Wie du im 3. Bild sehen kannst, kann man sogar zur Tafel vorgehen und etwas Vorrechnen oder eine Präsentation halten. Deswegen kann man sowohl schriftliche als auch mündliche Noten bekommen, in dem man sich aktiv beteiligt.



Abbildung 3: Fr.dreamstime.com

Die Lehrerin ist jeden Tag wie gewohnt ganz normal in der Schule. Nur die Schüler werden durch Roboter ausgetauscht. Die Lehrer vertauschen auch nicht die Roboter, da auf jedem Roboter der jeweilige Name des Kindes steht.

Wie du im 4. Bild sehen kannst, sitzen all unsere Roboter in ihrem zugeteilten Klassenzimmer. Eine zugeteilte Sitzordnung gibt es jedoch nicht. Die Roboter bleiben jeden Tag in der Schule, nie fehlt jemand, alle sind immer da.

Wenn es den Corona Virus nicht mehr gibt und die Schule wieder ganz normal wie früher stattfindet, hat auch niemand Schwierigkeiten in das normale Schulleben wieder reinzukommen, weil man ja immer noch nach Plan den



Abbildung 4: Fr.dreamstime.com

Schulstoff von den Lehrern erklärt bekommt und der Roboter dem jeweiligen Schüler alle Infos überträgt.

Das ist mein Roboter im Deutschunterricht. Ich schaue in dem Moment zu Hause nach links, weil Philippa-Rob gerade Linda-Rob einen Zettel zuwirft. Es war knapp, aber sie schaffte es, ohne von Frau Steiner erwischt zu werden.

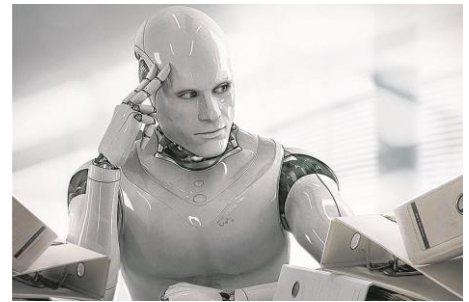


Abbildung 5: Fr.dreamstime.com



Abbildung 6: Fr.dreamstime.com

Antonia, hier siehst du meinen Roboter und von meinen Mitschülern die anderen Roboter im Biologieunterricht. Unsere Roboter stehen alle. Da Frau Pfeffinger, unsere Biolehrerin, an dem Tag für uns Duftsäckchen aus der Natur mitgebracht hat. Unser Roboter kann sogar riechen und es uns nach Hause übertragen. Da wir am

Schreibtisch an unserem Computer sitzen, kommen dann die Düfte aus dem Computer.

Man kann einfach in seinen Computer tippen wie man den Duft wahrnimmt oder sich wie gewohnt direkt im Unterricht melden.

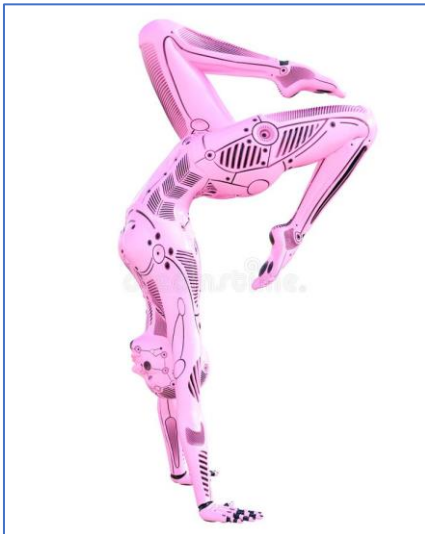


Abbildung 8: Fr.dreamstime.com



Abbildung 7: Julie Walter, eigens Foto

Auf den Bildern hatte ich gerade Sport. Der Sportunterricht ist im Moment sehr interessant! Wenn die Aufgabe von Herrn Dan lautet, dass man einen Sprung oder ein Flick Flack machen soll, macht man zu Hause einen Sprung oder ein Flick Flack auf einer bestimmten Matte. Der Roboter in der Schule macht die Übung zeitgleich und genauso wie man es zu Hause vormacht. Das Ganze funktioniert nur, wenn man zu Hause über Sensoren mit dem Roboter verbunden

ist. Wenn wir Team-Zombie Ball spielen, kann man sich ganz leicht über einen Computer einen Partner suchen. So ist gemeinsamer Sport möglich.

Antonia, ich weiß, dass der Brief etwas länger ist. Ich hoffe du hast es aber jetzt besser verstanden wie bei uns am Pädagogium die Schulsituation ist. Wenn es dir gefällt, wäre es doch auch bei euch an der Merkur-Schule eine gute Idee! Schlag es einfach mal vor. Also mir macht es großen Spaß!

Liebe Grüße und bleib gesund

Julie Walter

---